

Musik & Medienkunst

Nachtorchester

Selber komponieren



Nachts gehen die Ohren auf

Jeder kennt das: im Dunkeln verändert sich unsere Wahrnehmung, wir nehmen z.B. Geräusche anders wahr als bei Tageslicht. Die Einschränkung unseres Sehsinns lässt uns im wahrsten Sinne des Wortes „aufhorchen“.

Diese Sensibilisierung machen wir uns zunutze, indem wir öfter im Dunkeln arbeiten. Bei Finsternis sind alle gleich, die Grenzen kultureller Unterschiede lösen sich auf; wir komponieren unsere eigene Musik, die wahrhaftiges Zeugnis interkultureller Zusammenarbeit wird.

Wir werden Aufnahmen machen, Audiofiles herstellen, mit und ohne Worte singen. Am Ende führen wir die Nachtmusik auf und produzieren ein Video. Unsere Handys setzen wir dabei als Musikinstrumente und Orchesterbeleuchtung ein.

Ziele des Projektes: ohne Noten selber Musik komponieren und spielen, kreativer Umgang mit dem Mobiltelefon, Öffnung und Toleranz gegenüber anderen Kulturen.

Das Projekt wird von Maru Rieben (Master CAP in Musik und Medienkunst) und Daniel Linder (CAS Teaching Artist) mit 1 - 2 Klassen durchgeführt.